



OPERNKONZERT 1986/87

OPERNKONZERT

Semperoper Dresden Donnerstag, den 18. September 1986, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie.

Dirigent: Jörg-Peter Weigle

Solist: Karl Ridderbusch, BRD, Baß

Albert Lortzing
1801–1851

Ouvertüre zu „Der Wildschütz“
5000 Taler! – Arie des Baculus aus
„Der Wildschütz“

Ballettmusik aus „Undine“

O sancta justitia – Arie des von Bett
aus „Zar und Zimmermann“

Ouvertüre zu „Der Waffenschmied“
Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar –
Lied des Stadinger aus „Der Waffenschmied“

PAUSE

Gioacchino Rossini
1792–1868

Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“
Die Verleumdung, sie ist ein Lüftchen –
Arie des Basilio aus „Der Barbier von Sevilla“

Giuseppe Verdi
1813–1901

Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals“
Sie hat mich nie geliebt – Arie des Philipp
aus „Don Carlos“

Richard Wagner
1813–1883

Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
Schlußansprache des Hans Sachs aus
„Die Meistersinger von Nürnberg“



KARL RIDDERBUSCH stammt aus Recklinghausen. Von Rudolf Schock gefördert, wurde er von 1957 bis 1960 an der Folkwang-Hochschule in Essen von Prof. Clemens Kaiser-Breme als Opern- und Konzertsänger ausgebildet. In seinen Anfängerjahren war er an den Bühnen der Städte Münster und Essen tätig. Schon 1965 wurde er Mitglied der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg, und seit 1966 gehört er dem Ensemble der Staatsoper Wien an, an der er 1978 zum Kammersänger ernannt wurde. Bei den Bayreuther Festspielen sang er alle Wagner-Partien seines Faches. Herbert von Karajan verpflichtete ihn zu den Salzburger Festspielen. Karl Ridderbusch ist immer wieder Gast an den großen Opernhäusern der Welt, so u. a. an der Metropolitan Opera in New York, an der Mailänder Scala, am Covent Garden Theatre in London, am Bolschoi-Theater in Moskau und am Teatro Colón in Buenos Aires. Ständige Gastverpflichtungen verbinden ihn mit den Staatsopern Berlin, Hamburg, München und Stuttgart. Er arbeitete mit prominenten Dirigenten wie Karajan, Leonard Bernstein, Karl Böhm, Carlos Kleiber, Wolfgang Sawallisch zusammen und produzierte mehr als 50 Schallplattenaufnahmen aus Oper und Konzert. Auch zahlreiche Fernsehauftritte in verschiedenen Ländern zeugen für seine Popularität.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Spielzeit 1986/87 – Chefdirigent: Jörg-Peter Weigle
Druck: GGV, BT Heidenau III-25-16 1 JtG 009-58-86
EVP –,25 M